

Multicoloured concrete panel, especially to cover walls or floors

Publication number: DE19810669 (A1)

Publication date: 1997-03-08

Inventor(s): JUNG MANFRED DR ING (DE)

Applicant(s): JUNG MANFRED DR ING (DE)

Classification:

- International: E01CS/08; E04F13/08; E01CS/08; E04F13/08;
E04F15/08; (IPC1-7); E04C2/04; E01CS/08; E04F13/08;
E04F15/08

- European: E01CS/08; E01CS/08; E04F13/08K; E04F15/08

Application number: DE19981010669 19980320

Priority number(s): DE19981010669 19980320; DE19852014082U 19950901

Also published as:

 DE20600187 (U1)

Cited documents:

 DE4431170 (A1)
 DE3813138 (A1)
 DE6800599U (U1)**Abstract of DE 19810669 (A1).**

The panel is especially for laying in walls, facades, and floors, and is made from concretes with one to four or more different colours, and with one to four or more different grades of aggregates. An individual panel can be composed of one or more parts of concrete, and the colour patterns on the separate panels can form part of a larger wall, facade or floor area. The shape of the large areas can have unlimited possibilities, which are not linked to the panel format. The colour layout may also be enhanced with different types of processing, such as sawing, grinding, or polishing.

Data supplied from the esp@cenet database — Worldwide

⑩ BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENTAMT

⑩ Offenlegungsschrift
⑩ DE 196 10 669 A 1

⑩ Int. Cl. 5:
E 04 C 2/04
E 04 F 13/04
E 04 F 15/08
E 01 C 5/08

DE 196 10 669 A 1

⑩ Aktenzeichen: 196 10 669.3
⑩ Anmeldetag: 20. 3. 98
⑩ Offenlegungstag: 6. 3. 97

⑩ Innere Priorität: ⑩ ⑩ ⑩
01.09.95 DE 295140328

⑩ Erfinder:
gleich Anmelder

⑩ Anmelder:
Jung, Manfred, Dr.-Ing., 64646 Heppenheim, DE

Prüfungsantrag gem. § 44 PatG ist gestellt

⑩ Mehrfarbige Betonwerksteinplatten

⑩ Mit farbigen Betonwerksteinplatten herkömmlicher Art sind großflächige Gestaltungen von Plätzen, Straßen, Wegen, Terrassen, Bad-, Hallen-, Wohnungs- und Geschäftsräumböden sowie Wend- oder Fassadenflächen unabhängig von den Steinformaten nicht möglich.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, farbige Betonwerksteinplatten zu schaffen, die mehrfarbig sind und mit denen großflächige zusammenhängende Muster und Ornamente der oben genannten Flächen gestaltet werden können, ohne die Platten- und Steinformen gebunden zu sein. Das Problem wird dadurch gelöst, daß die Betonwerksteinplatten aus ein bis 4 und auch mehr farblich verschiedenen und/oder ein bis 4 und auch mehr unterschiedlichem Zuschlagspräziskum zusammengesetzten Betonen bestehen, wobei Teileinheiten der mehrfarbigen Betonwerksteinplatten Natursteinplatten sein können, und so eine einzelne Platte mehrfarbig gestaltet ist oder die Farbanordnungen und Farbflächen der einzelnen Platte Teil einer großflächigen Gesamtgestaltung ist, die nicht an den Platten- und Steinformat gebunden ist (siehe Zeichnung). Durch Repart des Grundmusters können beliebig große Flächen gestaltet werden.

DE 196 10 669 A 1

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingeschickten Unterlagen entnommen
BUNDESDRUCKEREI 01. 97 602 070/837

Farbige Betonwerksteinplatten herkömmlicher Art sind unbewehrte maschinengefertigte Erzeugnisse. Sie werden zweischichtig aus einem Vorsatzbeton und einem Kernbeton hergestellt oder es sind einschichtige Platten, die aus einem vorgefertigten Block gesägt wurden. Der farbige Beton (Vorsatz- oder Blockbeton) besteht dabei aus einer einzigen Betonmischnung, so daß die Plattenoberfläche eine einheitliche Farbe und ein einheitliches Zuschlagsgrötkorn aufweist. Werden auch unterschiedlich gefärbte Zuschlagskornfraktionen in einer Betonmischnung verwendet, entsteht im Endergebnis doch ein einheitlicher Farbschicheneindruck.

Die Betonwerksteinplatten-Entwicklung wurde von vielfältigen Überlegungen begleitet, die Plattenoberfläche variiert zu gestalten und je nach Hersteller ein unverkennbares Design anzubieten. So sind Gestaltungen der Plattenoberflächen bekannt durch:

- Eindrücken von Mustern, die durch Waschen und Schleifen noch hervorgehoben werden
- Erhebungen, die abgeschwärzt werden, um die Zuschlagskörnung zur Wirkung kommen zu lassen
- Einfräsen von Rillen und Vertiefungen
- freigelegte Muster an Waschbetonplatten mittels Schablonen.

Weisen Betonwerksteinplatten mehrere Farben auf, sind sie durch Einstreuen bei Betonieren entstanden und ergeben keine durchgehende Farbmustergestaltung.

Sollen größere Flächen wie Plätze, Straßen, Wege, Terrassen, Bad-, Hallen-, Wohnungs- und Geschäftsräumböden sowie Wand- oder Fassadenflächen mehrfarbig und mit Mustern und Ornamenten gestaltet werden, so gibt es eine Vielzahl von Möglichkeiten, die jedoch bei der Verwendung von einfärbigen Betonwerksteinplatten nur durch folgende Maßnahmen zu realisieren sind:

- unterschiedliche Plattengrößen
- unterschiedliche geometrische Grundflächen wie Quadrat, Rechteck- und Streifenformate
- vom Quadrat und Rechteck abweichende Formate wie Dreieck, Trapez und Diagonaleiste
- Sonderplattenformen
- unterschiedliche Verbände und Verlegemuster
- farblich abwechselnde Platten und
- verschiedene Bearbeitungsarten.

Eine von den Steinformaten unabhängige, ornamentale und farbliche, großflächige Gestaltung der oben genannten Flächen ist damit nicht möglich.

Der in den Patentansprüchen 1 bis 3 angegebenen Erfindung liegt das Problem zugrunde, farbige Betonwerksteinplatten zu schaffen, die mehrfarbig sind und Farbanordnungen und Farbgestaltungen von Plätzen, Straßen, Wegen, Terrassen, Bad-, Hallen-, Wohnungs- und Geschäftsräumböden sowie Wand- oder Fassadenflächen ermöglichen, ohne an den Betonwerksteinplattenformat gebunden zu sein.

Dieses Problem wird mit den in den Patentansprüchen aufgeführten Merkmalen gelöst; und zwar so, daß die Betonwerksteinplatten aus ein bis 4 und auch mehr farblich verschiedenen und/oder ein bis 4 und auch mehr unterschiedlichem Zuschlagsgrötkorn zusammengesetzten Betonen bestehen, wobei Teillflächen der mehrfarbigen Betonwerksteinplatten Natursteininlagen sein können und so eine einzelne Platte mehrfarbig gestaltet ist oder die Farbanordnungen und Farbländern der einzelnen Platte Teil einer großflächigen Gesamtgestaltung einer Wand-, Fassaden- und/oder Bodenfläche mit unbegrenzten Gestaltungsmöglichkeiten sind, die nicht an das Plattenformat gebunden sind.

staltung einer Wand-, Fassaden- und/oder Bodenfläche mit unbegrenzten Gestaltungsmöglichkeiten sind, die nicht an das Plattenformat gebunden sind. (Fig. 1, 2, 3, 4, 5 und 6).

Mit der Erfindung wird erreicht, daß mit den mehrfarbigen Betonwerksteinplatten eine völlig neue Möglichkeit für die farbliche und ornamentale Gestaltung von Wand-, Fassaden- und Bodenflächen besteht.

Vier Ausführungsbeispiele werden anhand der Fig. 1 bis 6 erläutert.

Es zeigen:

Fig. 1 eine Betonwerksteinplatte mit der Kantenlänge n mit 3-farbiger Fläche mit den Farben 1, 2 und 3 und mit einem einfachen Ornament

Fig. 2 Verlegebeispiel für die mehrfarbige Betonwerksteinplatte nach Fig. 1.

Fig. 3 eine Fläche, die aus mehreren mehrfarbigen Betonwerksteinplatten zusammengesetzt ist, wobei die Farbanordnung und die Farbflächen der einzelnen Platten Teil einer großflächigen Gesamtgestaltung einer Wand-, Fassaden- oder Bodenfläche sind. Die Einzelplatten haben die Kantenlängen n, 1, 2 und 3 markieren die Flächen mit unterschiedlichen Farben (verschiedenfarbige Betone, auch mit unterschiedlichem Zuschlagsgrötkorn und Naturstein). Zur besseren Veranschaulichung wurde dasselbe einfache Ornament wie in Fig. 1 verwendet.

Fig. 4 ein Muster mit weichen geschwungenen run den Linienführungen, das aus mehrfarbigen Betonwerksteinplatten gebildet wird. Mit der dargestellten Grundfläche können durch Rapport (ständige Wiederholung des Motivs) beliebig große Flächen gestaltet werden. Die 3 Farben sind mit 1, 2 und 3 bezeichnet.

Fig. 5 Dasselbe Muster wie in Fig. 4 ist 4-fach großflächiger ausgeführt. Die 3 Farben sind mit 1, 2 und 3 bezeichnet.

Fig. 6 Längen- und Breitenwirkung von Motiven durch Hoch- und Querformat.

Patentansprüche

1. Mehrfarbige Betonwerksteinplatten, insbesondere zur Verlegung als Wand-, Fassaden- und Bodenplatten, dadurch gekennzeichnet, daß sie aus ein bis 4 und auch mehr farblich verschiedenen und/oder ein bis 4 und auch mehr unterschiedlichem Zuschlagsgrötkorn zusammengesetzten Betonen bestehen, wobei damit eine einzelne Platte mehrfarbig gestaltet ist oder die Farbanordnung und die Farbflächen der einzelnen Platte Teil einer großflächigen Gesamtgestaltung einer Wand-, Fassaden- und/oder einer Bodenfläche mit unbegrenzten Gestaltungsmöglichkeiten sind, die nicht an das Plattenformat gebunden sind.

2. Mehrfarbige Betonwerksteinplatten nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Farbgestaltung durch verschiedene Bearbeitungsarten, die bewußt eingesetzt werden, wie Sägen, Schleifen, Feinschleifen, Polieren, Auswaschen, Feinwaschen, Strahlen oder steinmetzmäßige Bearbeitung zur Geltung gebracht wurde.

3. Mehrfarbige Betonwerksteinplatten nach Anspruch 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, daß eine oder mehrere farbige Teillflächen der mehrfarbigen Betonwerksteinplatten Naturstein- und/oder vorgefertigte Betonteileinlagen sind.

Hierzu 5 Seiten(n) Zeichnungen

- Leerseite -

Fig. 1

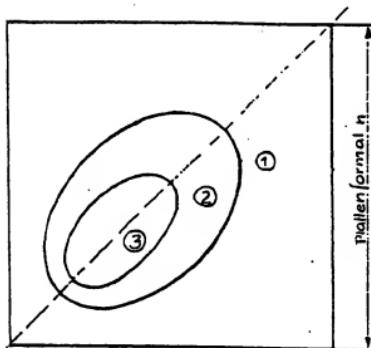


Fig. 3

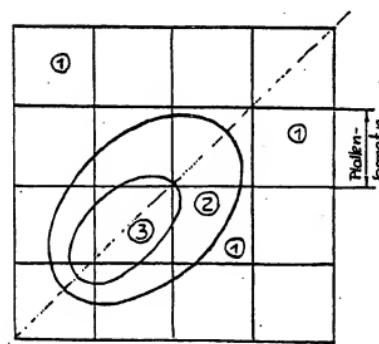


Fig. 2

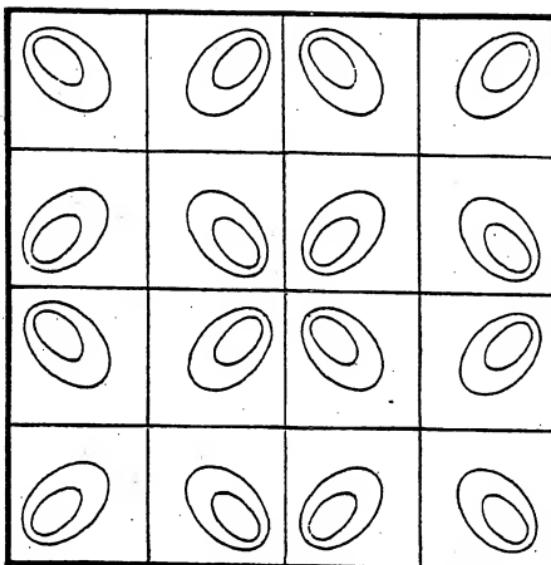


Fig. 4

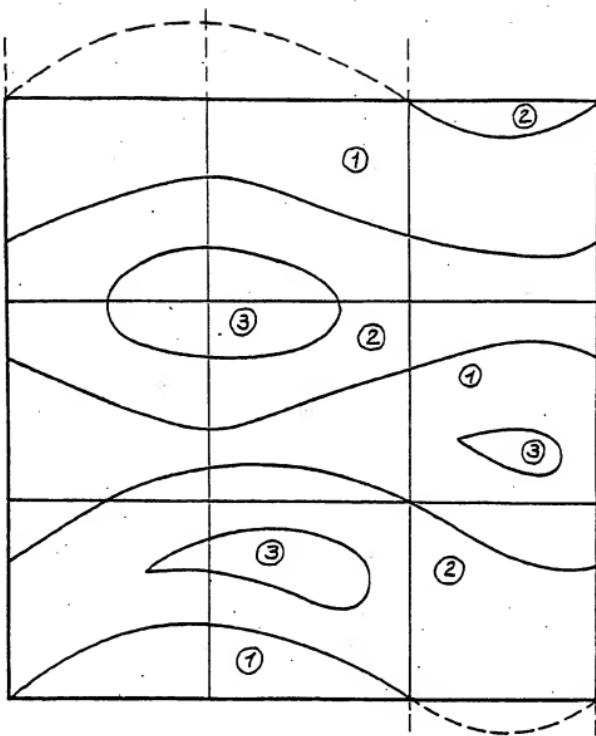
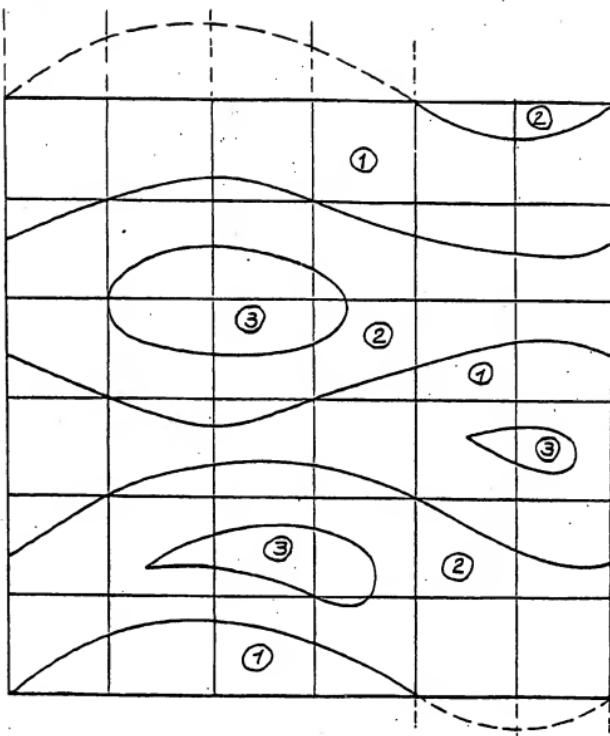


Fig. 5



ZEICHNUNGEN SEITE 5

Nummer: DE 198 10 668 A1
Int. Cl. 6: E 04 C 2/04
Offenlegungstag: 6. März 1987

Fig. 6

